



Cor Unum

MITTEILUNGEN DER ÖSTERREICHISCHEN
SACRÉ-CŒUR VEREINIGUNG

<http://www.sacrecoeur.at> • E-Mail: anciennes@sacrecoeur.at

1/2020

TERMIN E

- Do, 20.02.** Leopoldmuseum
15:30 **Wien um 1900
(Neuaufstellung)**
- Fr, 06.03.** Jour fixe am Rennweg 31 B
17.30 Messe mit den Schwestern
18.00 **Riedenburg Film und
Ergänzung d. Sr. Christl**
- Fr, 03.04.** Jour fixe
17.30 Messe, danach Agape
und Tratsch
- Do, 30.04.** MAK
15.30 **Thonet und das
moderne Möbeldesign**
- Fr, 08.05.** **Ausflug nach Hagenbrunn**
(Tournély-Kapelle und
Heuriger)
Anmeldung (s. S. 9)
- Di, 12.05.** Albertina: Sammlung
15.30 Hahnloser
**Van Gogh, Cézanne,
Matisse, Hodler**
- Sa, 16.05.** **Schulball des SC Wien**
Palais Niederösterreich
- Mi, 20.05.** **150 Jahre Musikverein**
15.30 Bösendorferstraße 12,
1010 Wien
Archiv der Musikfreunde
Anmeldung bei
ursula.kokalj@sacrecoeur.at
- Fr, 05.06.** Jour fixe
17.30 Messe, danach Agape
und Tratsch
19.06. Herz-Jesu-Fest
Außerordentliche GV
Anmeldungen zu den Museums-
besuchen an
Mag. Silvia Rainer-Heilmann
(geb. Hoher) 0680/2172703

Willkommen Frau Direktorin!



V.l.n.r.: Mag. B. Gmeindl-Oser, HR Mag. R. Hallwirth, Mag. Andrea Pinz, Vertreterin der Erzdiözese

Der langjährige Direktor des Gymnasiums des SC Wien, HR Mag. Reinhard Hallwirth, verließ Ende 2019 das Wiener Gymnasium, um pädagogischer Geschäftsführer der Schulstiftung der Erzdiözese zu werden.

Seine Nachfolgerin ist Mag. Birgit Gmeindl-Oser, eine Riedenburger Ancienne (siehe Vorstellung S. 4). Wir freuen uns sehr, dass eine aus unseren Reihen die Leitung des Gymnasiums übernimmt und „l'Esprit du Sacré-Coeur“ fortführt.

Direktor Hallwirth hat sich in seiner Funktionsperiode sehr dafür eingesetzt, den Prinzipien der Ordensgründerin treu zu bleiben und diese in der heutigen Zeit lebendig zu leben. Er war maßgeblich an der Gründung des europäischen SC-Schulnetzwerkes beteiligt, hat dieses auch eine Zeit lang geleitet,

sehr aktiv an internationalen Treffen teilgenommen und hat überdies die Gründung eines Netzwerkes für die CEU (Zentraleuropäische Provinz) angeregt. Dieses Engagement war der Grund, warum er der erste Preisträger des von den europäischen Ancien/nes verliehenen Prix Barat wurde (siehe CU 2017/1).

Das Netzwerk, in dem sich auch die jetzige Direktorin von Anfang an sehr engagierte, bietet den Schülerinnen großartige Möglichkeiten des Austausches und betont sehr die Internationalität der Schulen.

Am 25.11.2019 wurde Dir. Hallwirth in einem würdigen Festakt verabschiedet. Festreden (neben offiziellen Vertretern der Diözese, der Schulbehörde und der anderen österreichischen SC-Schulen, sprachen auch Sr. Hanni Woitsch,

siehe unten, und Benedikt Wolf im Namen der ÖSCV), künstlerische Darbietungen wechselten einander ab. Das vielfältige Programm wurde sowohl von SchülerInnen aller Altersstufen, sowie von ehemaligen (siehe auch S. 5) bestritten. Ein Höhepunkt war sicherlich das Geigenspiel von Emanuel Tjeknavorian, der sich nicht nur trotz

zahlreicher internationaler Verpflichtungen die Zeit für diesen Auftritt in seiner ehemaligen Schule nahm, sondern sich auch in sehr berührenden Worten ausdrücklich bei seinem Direktor und dem Lehrkörper bedankte.

Wir danken Dir, Hallwirth für die gute Zusammenarbeit in den ver-

gangenen Jahren und freuen uns schon auf die gemeinsame Zeit mit der neuen Direktorin.

Liebe Birgit, wir wünschen Dir alles Gute, viel Kraft, Energie und Esprit für deine neue, sehr verantwortungsvolle Tätigkeit.

Marcile Dossenbach



Links: B. Gmeindl-Oser, Mitte: Marcile Dossenbach, rechts: Emanuel Tjeknavorian

Abschiedsfeier für HR Mag. Reinhard Hallwirth

Rede von Sr. Hanni Woitsch

*Sehr geehrter Herr Hofrat,
lieber Reinhard!*

Es waren bewegte Augenblicke, als dein Vorgänger Abschied von der Schule nahm!

Du warst nicht der einzige Bewerber, der sich im damaligen Aufsichtsrat dem Hearing stellte.

Der Religionslehrer aus der Maroltingergasse, wenn ich mich recht erinnere, zum „Teacher of the

Year“ gekürt, kam jedenfalls bestens vorbereitet: es war damals das neue Leitbild der Erzdiözese Wien sehr wichtig – auch für die Schulen unter der Trägerschaft der Erzdiözese – damit warst du bereits gut vertraut. Dann gab es aber auch noch einen anderen bedeutenden Aspekt: es ging um die Leitung einer Schule, die mehr als 100 Jahre in der Trägerschaft einer Ordensgemeinschaft war – mit einer ausgeprägten Tradition und Spiritualität – auch das war dem

Bewerber bestens bekannt, du wusstest Bescheid über unsere Gründerin, und vieles andere mehr. Der einzige Mangel, auf den du selbst den Aufsichtsrat aufmerksam gemacht hast, war deine Jugend und du hast uns damit beruhigt, dass dies mit jedem Tag besser wird.

Dass der Aufsichtsrat damals die richtige und beste Wahl getroffen hat, hast du von Beginn deiner Tätigkeit an bewiesen und ich kann

dir für diese Jahre, bis heute, auch im Namen unserer Ordensgemeinschaft, nur ein ganz großes DANKE sagen. Viele andere Verdienste in deinem Wirken wurden und werden noch genannt – ich spreche davon, wofür vor allem wir Schwestern dir dankbar sind.

Es ist unter deiner Leitung so vieles weiter gewachsen, in gutem Einvernehmen mit dem Schulerhalter und mit der tatkräftigen Unterstützung des Kollegiums. Um nur einige Beispiele zu nennen: die konsequente und kreative Umsetzung der SC-Erziehungsziele, die intensive Kommunikation mit den anderen SC-Schulen in der Ordens-Provinz, die zur Gründung des SC-Schulnetzwerkes geführt hat; die Internationalität der Sacré-Coeur-Familie hat dich auch zur Gründung und zur Übernahme des Vorsitzes des europäischen Netzwerkes ermutigt, ebenso zu Initiativen für zahlreiche internationale Austauschprogramme und vieles andere mehr.

Bei unzähligen Veranstaltungen hast du immer wieder auf die Persönlichkeit und die ursprüngliche Vision Madeleine Sophie Barats hingewiesen und zugleich den

Blick auf den Weg für heute und in die Zukunft geöffnet.

So trifft ganz persönlich auf dich zu, was wir Schwestern– Vertreterinnen aller 40 Länder und aller Kontinente - 2008 bei dem Generalkapitel in Lima in Peru in einem Brief an „Freunde und Kollegen und Kolleginnen“ geschrieben haben:

Die Zusammenarbeit mit Ihnen hat sich mit einer Dynamik ausgeweitet, die kaum vorauszusehen war.

In allen unseren erzieherischen Unternehmungen tragen Sie die Sendung und das Charisma weiter, für uns, mit uns.

Sie ermutigen uns, gemeinsam mit Ihnen den Weg Madeleines Sophies zu folgen.

Es drängt uns, ihnen zu danken für alles, was sie tun. Mit Ihnen schauen wir mit Mut und Vertrauen auf die nächste Etappe der Geschichte unserer Ordensgemeinschaft.

Ich glaube auch, dass Aussagen von Schülerinnen und Schülern, die am Ende ihrer Schulzeit zurück bli-

cken, sehr deutlich und authentisch bezeugen, was unter deiner Leitung (im Zusammenwirken mit der ganzen Schulgemeinschaft) ermöglicht wurde – einige Beispiele unter vielen:

„... von den richtigen Werten geprägt, bin ich zu einer starken und selbständigen jungen Frau herangewachsen ... dank des Wachstums unserer Persönlichkeit werden wir die Ziele, die wir uns setzen, erreichen können ...“

„Ich denke, dass jeder und jede aufstehen und als neuer Mensch aus der Schule rausgehen wird ... Ich denke, dass wir mit unseren Wurzeln, die tief im Sacré-Coeur verankert sind, gut auf unsere Zukunft, vor allem in sozialen Aspekten, vorbereitet sind ...“

Wenn du jetzt eine neue Aufgabe in der Schulstiftung übernimmst, möchte ich meinem Dank für diese fruchtbaren Jahre und vielen Segenswünschen eine Bitte anschließen (die hoffentlich überflüssig ist!): bewahre das Sacré-Coeur in deinem Herzen! Und wir Schwestern begleiten dich mit unserem Gebet.



Schulärztin Dr. S. Schusseck, Sr. H. Woitsch, Marcile Dossenbach, Ursula Kokalj, Sr. L. Moosbrugger (Provinzoberin) ALLE ANCIENNES DES SACRÉ-COEUR!

Die neue Direktorin des Gymnasiums Wien stellt sich vor

Es freut mich sehr, euch hier schreiben zu dürfen. Wie ihr an meiner Anrede merkt, bin ich ebenfalls eine ehemalige Sacré-Coeur-Schülerin. Für all jene, die mich noch nicht kennen, möchte ich die Gelegenheit nützen, um mich vorzustellen.

In den letzten 13 Jahren habe ich hier am Gymnasium Deutsch und Englisch unterrichtet, bin für den internationalen Schüleraustausch zuständig gewesen und habe als Provinzkoordinatorin für das Sacré-Coeur CEU Netzwerk für die Vernetzung der Sacré-Coeur Schulen in Österreich und Deutschland sowie auf europäischer Ebene gearbeitet. Der Sacré-Coeur Familie bin ich schon seit drei Jahrzehnten sehr verbunden, da ich selbst acht Jahre das Gymnasium Sacré-Coeur Riedenburg in Bregenz als Schülerin besucht habe.

Wenn ich aus heutiger Sicht auf meine Zeit in der Riedenburg, dem Sacré-Coeur in Bregenz, zurückblicke, dann waren diese acht Jahre eine für mich als Mensch sehr prägende Zeit. Neben der wertvollen familiären Geborgenheit, in der ich aufwachsen durfte, hat meine Zeit in dieser Schulgemeinschaft maßgeblich dazu beigetragen, wer ich heute als Person bin und den Grundstein für meinen persönlichen Glauben gelegt. Es war ein Ort, an dem Glaube für mich als Jugendliche authentisch und erfahrbar lebendig gelebt wurde. Ich, als Mensch, durfte und konnte mich während einer doch sehr dynamischen Zeit des Lebens in einer geborgenen Umgebung entwickeln und wachsen.

Vor 13 Jahren bin ich nach meinem Studium in Wien, jeweils einjährigen Auslandsaufenthalten in den USA bzw. England und einem kleinen Abstecher zu den Ursulinen in Graz, hier in Wien im Gym-



nasium Sacré-Coeur angekommen. Es war ein bisschen wie ein Nach-Hause-Kommen. Ich kam in ein Haus, in dem ich mich von Anfang an als Mensch sehr wohl gefühlt habe, da ich eine Vertrautheit in der Grundhaltung, im Miteinander und im gelebten Glauben spüren konnte und auch all die Jahre gespürt habe. Diese lange Verbundenheit mit dem Sacré-Coeur Orden, den einzelnen Ordensfrauen und der „Sacré-Coeur Familie“ ist einer der Gründe, warum ich daran interessiert bin und mich entschieden habe, den Schritt zu wagen, diese Schule zu leiten. Ich empfinde es als eine Möglichkeit, etwas zurückgeben zu können, da mir über die Jahre sehr viel gegeben wurde

Zu leiten bedeutet für mich, Räume und eine Atmosphäre zu schaffen, in denen/der sich Menschen auf allen Ebenen (SchülerInnen, LehrerInnen, MitarbeiterInnen, Eltern)

wahrgenommen und angenommen fühlen. In weiterer Folge gibt es ihnen die Möglichkeit, intrinsisch* motiviert Leistung zu erbringen, ihre Stärken können sich entwickeln und zeigen. Eine gesunde Portion Realismus sagt mir, dass dies eine große Herausforderung darstellt und nur ein Anspruch sein kann, aber auch eine Grundhaltung als Leiterin sein sollte. Mein ebenso gesunder Optimismus und meine Erfahrung bestärken mich, dass mich Herausforderungen persönlich wachsen lassen und dieses persönliche Wachstum niemals abgeschlossen ist.

Ich schätze diese Schule sehr. Es ist ein Haus, in dem sich Menschen wohlfühlen, in dem sie sehr gut lernen und wachsen können, auf allen Ebenen, und dabei gut verwurzelt sind. Genau das ist auch meine Vorstellung von der Leitung dieser Schule, dieses Hauses. Im Sinne meines Vorgängers, Herrn Hofrat Mag. Hallwirth, im Sinne unserer Gründerin Madeleine Sophie Barat, von der wir unsere Bildungsziele als Erbe geschenkt bekommen haben, in diesem Sinne möchte ich diese Schule, dieses Haus, weiterführen.

Ganz im Sinne unseres Bildungsziels „Gemeinschaft“ freue ich mich auf eine lebendige Zusammenarbeit mit der AbsolventInnen-Vereinigung.

Birgit Gmeindl-Oser

* Von innen her, aus eigenem Antrieb.



**Reden wir miteinander,
nicht übereinander.**

Madeleine Sophie Barat

Bei der Abschiedsfeier für HR Mag. Hallwirth als Autorin vorgelesen von Katharina Wünsche (MJ 2016)

Wenn der Aufstrich,
den du dir jeden Morgen auftrichst,
dich auffrischt
und die immer gleiche Aussicht
dir die Augen aussticht,
dann weißt du, es ist Zeit, dass du aufbrichst.

Du stichst in See,
setzt die Segel, es tut weh,
doch du weißt, es ist der einzige Weg.
Du wüsstest gar nicht, wo du hinfährst,
wenn da nicht der Wind wär,
der dich trägt.

Du lässt dich treiben von den Wellen
und du meinst, ihr habt die Fahrt im Griff.
Sieh dich nochmal um: du bist allein auf dein'm
Piratenschiff,
keiner, den das Warten trifft,
nur einer, der die Tat ergriff.
Das Steuer in der Hand wirst du der Eine, der die
Karten mischt.

Also setzt du dir ein Ziel
und du segelst darauf zu
Und das Wesen aus dem Nebel einer Lebenszeit
wirst du.
Trau dich ran, schau dich an
Und je schärfer du dich siehst,
desto näher rückt das Land.

Das Ufer, das du sahst
und der Traum, der vor dir lag,
sind die Welt, die dich gewählt hat,
du bist das, was ihr gefehlt hat.
Du bist Teil davon an langen wie an kurzen Tagen,
denn du weißt, du möchtest hier nun deine
Wurzeln schlagen.

Wenn der Aufstrich,
den du dir jeden Morgen auftrichst,
dich auffrischt
und der Himmel unter Sonnenstrahlen aufbricht,
dann weißt du, du genießt deine Aussicht.

In eigener Sache: Änderungen – Informationen

Es ist mir zu Ohren gekommen, dass einige von euch seit März 2019 erfolglos versucht haben, mich über meine SC-Mailadresse zu kontaktieren (Danke, Sissi Vitouch, dass du es nicht aufgegeben und andere Wege gefunden hast - siehe dein Beitrag im letzten CU!). Deshalb möchte ich etwas klarstellen: durch den zeitweiligen Verlust unserer Homepage waren alle damit verbundenen SC-Adressen nicht erreichbar und ich selbst hatte darüber hinaus keinen Zugang zu meinem Facebook-Konto und eventuellen Messenger-Nachrichten. Deshalb **große Entschuldigung** an all jene, die mir seit März 2019 eventuell Nachrichten (inklusive der jährli-

chen zahlreichen Geburtstagswünsche) dorthin geschickt haben.

Meine Mailadresse ist ab sofort wieder in Funktion und ich bitte, in Zukunft alle an mich persönlich gerichteten Berichte und Fotos nach Klassentreffen, Anfragen wieder an ursula.kokalj@sacreceour.at zu senden.

Fragen, ob und wann der Mitgliedsbeitrag (33 € bzw. 15 €) schon gezahlt wurde, bitte ab jetzt an die neue Kassierin Elisabeth Hofbauer zu richten:
elisabeth.hofbauer@sacreceour.at

ALLE BANKDATEN STEHEN WIE IMMER AUF DER LETZTEN SEITE DES COR UNUM.

Nicole Waginger hat die Betreuung der nun wieder funktionierenden Homepage übernommen, über die nun wieder online die Beitrittserklärung oder auch Änderungen vorgenommen werden können.

Wir werden immer wieder nach den von uns zur Überweisung erbetenen Mitgliedsnummern gefragt. Prinzipiell müssten sie vor dem Namen auf dem Adresskleber stehen, aber in den letzten zwei Jahren wurde den „Neuankömmlingen“ offenbar nicht immer sofort eine laufende Nummer zugeteilt. Wir versprechen, dass sich das im Laufe des Jahres ändern wird.

UK

Vorstellung der neu gewählten Vorstandsmitglieder



**Elisabeth Hofbauer
(geb. Härtel), Kassiererin**

Ich bin im 3. Bezirk aufgewachsen und habe im Sacré-Coeur am Rennweg den Kindergarten und

die Volksschule besucht. Da wir, als ich 10 Jahre alt war, übersiedelt sind, absolvierte ich meine Gymnasialjahre im 19. Bezirk in der Neulandschule. Nach der Matura habe ich Jus sowie Englisch und Französisch studiert. Neben dem Studium begann ich in der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA) zu arbeiten. Als sich durch entsprechende betriebliche Weiterbildung Karrierechancen ergaben, hing ich mein Studium „an den Nagel“ und konzentrierte mich auf meine berufliche Tätigkeit. Auch nach den Geburten meiner Kinder war ich voll berufstätig, somit habe ich lernen müssen, den Spagat zwischen Familie und Beruf zu vollbringen. Im Jahre 2017 ging ich als stellvertretende leitende Angestellte der

Landesstelle für Wien, NÖ und Bgld der BVA in Pension.

Seit etlichen Jahren lebe ich wieder im 3. Bezirk, Wien-Landstraße sowie das Sacré-Coeur haben meine Kindheit geprägt, auf die ich mit Freuden zurückblicke, sodass ich gerne dem Ruf zur Mitarbeit im Vorstand gefolgt bin. Es war mir immer ein Anliegen, mich sozial und gesellschaftspolitisch zu engagieren, Ideen einzubringen und zu gestalten. Daher habe ich in früheren Jahren auch u.a. in der BVA im Betriebsrat bzw. in den Schulen meiner Kinder im Elternverein mitgewirkt.

Nunmehr freue ich mich auf die neue Herausforderung und auf eine interessante Zeit.



**Irene Brinsky-Rubik,
Vizepräsidentin**

Nach meiner Matura im Jahr 1972 am damaligen Mädchengymnasium Rahlgasse habe ich an der TU Wien die Studien der Technischen Physik und Lehramt Physik begonnen, die ich 1978 beendet habe.

Im Jänner 1979 bat mich das Gymnasium Sacré-Coeur Rennweg die Physikstunden einer Kollegin zu

übernehmen. Im Schuljahr 1979/80 habe ich hier auch mein Probejahr absolviert und danach meine Schulkarriere beenden wollen, habe dann aber bis Juni 2018, mit einem Jahr Unterbrechung nach der Geburt meiner Tochter, durchgehend unterrichtet.

Dass ich fast 40 Jahre hier gearbeitet habe, liegt wohl daran, dass ich mich hier sehr wohlfühlt ein zweites zu Hause gefunden habe. Offensichtlich gilt dies auch für meine Tochter, die hier den Kindergarten und die Volksschule besucht hat und jetzt ihre Söhne im Kindergarten und den Ältesten schon in der Volksschule hat.

1982 lernte ich Marcile kennen, die seit damals jeden Montag die Gymnastik mit Musik leitet. Ich habe daher nicht lange überlegen müssen, als Marcile mich gefragt hat, ob ich im Vorstand der österreichischen Sacré-Coeur Vereinigung mitarbeiten möchte, nachdem ich schon vorher Mitglied der

Österreichischen Sacré-Coeur Vereinigung geworden war.

Ich freue mich, dass ich nun mit dem Haus und den Schülerinnen und Schülern auch nach meiner Unterrichtstätigkeit in Kontakt bleiben kann.

GESELLSCHAFT
DER MUSIKFREUNDE
IN WIEN



MUSIKVEREIN

©www.musikverein.at

150 Jahre Musikverein

Führung durch die Ausstellung
des Archivs der Musikfreunde

Mittwoch, 20. Mai, 15:30 Uhr

Treffpunkt
Bösendorferstraße 12, 1010 Wien

Eintritt: 6 €
Senioren ab 65: 4 €
Führung: 3 €

Anmeldung:
ursula.kokalj@sacrecoeur.at



Benedikt Wolf (MJ 2018), Vizepräsident

Ich darf mich an dieser Stelle auch kurz vorstellen. Im Gegensatz zum restlichen Team bin ich

gerade erst aus der Schule rausgeschlüpft und leiste derzeit meinen Zivildienst in einem Kindergarten ab. Damit ist die Verbundenheit zur Schule sehr stark und für mich fühlt es sich an, als wäre ich gestern noch in der Schule gewesen.

Was kann ich sonst noch über mich berichten? Ich habe 15 von 18 Jahren meines Lebens im Sacré-Coeur verbracht und mit Kindergarten, Volksschule und Gymnasium die volle Palette Sacré-Coeur abbekommen. Und was soll ich sagen? Besser hätte es mich nicht treffen können. Ich habe meine Schulzeit sehr genossen und schätze an unserer Schule am meisten, dass sie so viel Wert auf Gemeinschaft

und soziale Aspekte legt. In der 7. Klasse durfte ich dann die Schule sogar auch noch als Schulsprecher vertreten.

Persönlich ist vielleicht noch erwähnenswert, dass ich seit mehr als 10 Jahren Geräteturnen betriebe, sehr gerne Ultimate Frisbee spiele, Theater auch zu meinen Leidenschaften zählt und dass ich die erste Peer Mediation am Sacré-Coeur halten durfte, die je gehalten wurde.

Ich freue mich sehr auf meine Zeit im Vorstand und wünsche uns allen abschließend: Möge der Sacré-Coeur-Spirit uns immer begleiten, egal wie lange wir schon aus der Schule draußen sind.

Neue Webseite der Schule: <http://sacre-coeur.at/>



Die Adresse der Webseite des Sacré-Coeur Wien hat sich nicht verändert, wohl aber der Gesamtname „Campus Sacré-Coeur Wien“, denn er umfasst sowohl die altbekannten Angebote auf dem Rennweg (Kindergarten, Volksschule, Gymnasium) als auch die der ehemaligen Marienanstalt in der Fasangasse (Neue Mittelschule, Handelsakademie und Handelsschule). Beide sind ja seit längerer Zeit Schulen der Erzdiözese Wien.



Wie in allen Schulen des europäischen SC-Netzwerkes wird den gemeinsamen 5 Zielen (s. o.) ein besonderer Stellenwert eingeräumt und das jeweilige Jahresmotto (im laufenden Schuljahr ist es der „Glaube“) genannt. Wie weit diese Ziele in das Schulleben einbezogen werden, kann man verfolgen, indem man regelmäßig die Homepage besucht, die sehr vielfältige Informationen bietet.

8. Dezember 2019

Wie jedes Jahr fand auch 2019 unser traditionelles Treffen statt – diesmal mit besonders vielen Programmpunkten.

Start war die Generalversammlung, bei der ein neuer Vorstand und die RechnungsprüferInnen gewählt wurden. Die KandidatInnen des Wahlvorschlages (siehe CU 3/2019) wurden einstimmig gewählt. Der neue Vorstand ist ein guter Mix aus bewährten und neuen Kräften (siehe Vorstellung auf Seite 6). Wir danken den ausgeschiedenen Mitgliedern Maria Schöner, Desirée Prosqull und Nikolas Dobiasch recht herzlich für ihre Arbeit und ihren Einsatz.

Die Entlastung des Vorstandes konnte leider nicht erfolgen, da eine Rechnungsprüfung aufgrund beruflicher Überlastung des Kassiers Nikolas Dobiasch nicht termingerecht möglich war. Daher ist eine außerordentliche Generalversammlung notwendig, die am Herz-Jesu-Fest (19. Juni 2020) stattfinden wird.

Ein weiterer Programmpunkt der GV war der Bericht der Präsidentin über die abgelaufene Funktionsperiode und die AMASC.

Nach der GV fand der Gottesdienst in der Kirche statt, bei dem sich auch die neue Direktorin des Gymnasiums, Mag. Birgit Gmeindl-Oser, den Anciennes vorstellte (s.

S. 4). Im Anschluss wurde bei einer Agape in der Krypta geplaudert und bei unserem kleinen Adventmarkt eingekauft.

Aus aktuellem Anlass (die Schwesterngemeinschaft hat den Standort in der Riedenburg aufgegeben, siehe CU 2/2019) wurde der Abend zu später Stunde im Gemeinschaftsraum beendet. Sr. Öhlinger (Archivarin der Provinz) brachte uns sehr launig und spannend die interessante Geschichte der Riedenburg im Überblick näher. Da Sr. Öhlinger noch sehr viel mehr zu berichten hätte, ist ein weiterer Termin zur Riedenburg geplant.

Marcile Dossenbach

Rückblick auf 2019

20.02. Albertina:

Die fürstlichen Sammlungen Liechtenstein in der Albertina (drei Führungen)

15.03. Unteres Belvedere: **Stadt der Frauen – Künstlerinnen in Wien von 1900–1938 (zwei Führungen)**

01.03. Jour fixe
Film zum 10. Todestag von Sr. Hildegard Teuschl CS **Mitbegründerin des Hospizwesens und der Palliativ Care Ausbildung**

26.03. MAK
Koloman Moser, der Universal-künstler zwischen Gustav Klimt und Josef Hofmann (zwei Führungen)

05.04. Jour fixe

16.05. Hofmobiliendepot
Das Schicksal des Habsburger-erbes nach 1938

03.05. Jour fixe

06.06. Führung durch das Haus-, Hof- und Staatsarchiv am Minoritenplatz mit Mag. Irmgard Pangerl

07.06. Jour fixe

Di, 18.06. Vortrag Dr. Franz Josef Zessner

Demenz: Wird der Mensch wieder zum Kind? Rennweg 31B

28.06. HERZ-JESU-FEST
Traditionelles Treffen ehemaliger SchülerInnen

Festmesse in der Kirche am Rennweg
Danach gemütliches Beisammensein und Austausch bei Buffet in Krypta oder Garten

Do, 19.09. Jährlicher SC-Heuriger beim Fuhrgassl-Huber
Neustift am Walde

04.10. Jour fixe

15.10. Albertina:
Albrecht Dürer **UND** Historische Sammlung und internationale Leihgaben (zwei Führungen)

07.11 KHM: Caravaggio und Bernini (zwei Führungen)

14.11. Sonderführung durch die **Ausstellung zum 150-jährigen Jubiläum des Wiener Hauses** durch die beiden Kuratoren

08.12. Generalversammlung des ÖSCV mit Vorstandswahl
Traditionelles Ancien/nes-Treffen am Rennweg, Hl. Messe anschließend Buffet in der Krypta
Sr. Christl Öhlinger (Archivarin): **Geschichte der Riedenburg in Wort und Bild (PowerPoint)**

Wir freuen uns über den Beitritt oder Wiedereintritt von

Ausch Elisabeth
(Wänke, Wien 1964)

Bauer Romana
(Sperlich, Wien 1984)

Fink Gertraud (Wien)

Futschik-Czermak Andrea
(Wien 1981)

Scheidl Ilona (Wien 2016)

Scheidl Lucia
(Kornis, Wien 1980)

Stranz Annelore
(Leitner, Wien 1958)

Wer ist wo? Stand der Schwesterngemeinschaften in der CEU (Zentraleuropäische Provinz) Stand 31. Dez. 2019

DEUTSCHLAND

Bonn-Gallustraße

DABERKOW ELKE
HAEHLING VON LANZENAUER
MARGRET

Bonn-Pützchen

BEIL SIGRID
DAWO MONIKA
FLORY ANNA ELISABETH
FUCHS MARIA
GIANI JOHANNA LEONIE
KERSTEN UTE
KOKOSKA URSULA
KÖLZ REINTRAUT
LANGHOJER KUNIGUNDE
LÜTTGEN KARIN
MINK LIDWINA
PETERS CHRISTEL
RESSEL ANNELIES
SCHABIK HILDEGARD
VON HOBE MONIKA
WEBER GISELA
ZINNERILSE

UNGARN, Budapest-Mese

CSÓKÁSI ANNA
MILÁNKOVICS (YP) TIMI
PETŐ EVA
SIMON (Cand.) KATALIN

SZENTISTVÁNYI RITA
SZULYOVSKI HAJNI
TORNAYA (YP)* ERIKA

Budapest-Zugliget

BERECZ RITA
CSÉRI (Cand.) ANNA
HEIM (YP) KATA
PAHOLICS (Cand.) ERZSÉBET
PIETRZAK MARIOLA
SZILÁGYI ERZSI

Noviziat bzw. Gemeinschaft Lyon

MOLNÁR (Nov.) CECILIA
PAÁL JUDIT
BÉRES (Nov.) ÁGI

ÖSTERREICH, Graz

CORSTEN ANGELA
DORFER ANGELA
ENDER EVELYNE
KIEGERL THERESIA
KINSEY ISHPRIYA
LINHART BRIGITTA
SONNEK ELSEBETH

Wien-Betanien

AUER HELGA
FERNÁNDEZ DE LA HOZ
PALOMA

LOCHMANN GABRIELA
MAIER MARIA
MOOSBRUGGER LAURA

Wien-Heiligenstadt

AICHHORN ANNA-ELISABETH
LEITHÄUSL GISELA
MEISTER VIKTORIA

Wien-Stadthaus

BIANCHI THEA
BÖDIKER BEATRICE
FORGÁCH ÉVA
FUCHS KLARA
HEILMEIER HILDEGARD
KACHERL THERESIA
LÁZÁR ANNA
MAIER ANNA
ÖHLINGER CHRISTINE
SINKO ERIKA
TAFERNER HERTA
WOITSCH HANNI

Paris / Frankreich

BÜHRLE CORNELIA

Projekt „Leben miteinander teilen“:

PODLESCH ANGELIKA
WEIFFEN ILSEMARIE

*YP = Young Profess



Jour fixe einmal anders

Ausflug nach HAGENBRUNN

Kleine Erinnerung an die Serie und die PowerPoint Präsentation zu 150 Jahre Wiener SC: Père de Tournély (Vision eines weiblichen SC-Ordens!) hat in Hagenbrunn bei Wien gewirkt und ist dort gestorben. Die kleine Schlosskirche, in der er immer die Messe gelesen hat, steht noch heute und so hatte eine unserer Anciennes die Idee, die Besichtigung mit einem Heurigenbesuch zu verbinden. Wir wollen diesen Vorschlag nun konkretisieren:

Freitag, 8. Mai 2020

Entweder S-Station Rennweg 15:31 (> Hollabrunn) bis Floridsdorf oder
Treffpunkt direkt Floridsdorf Bahnhof (Franz-Jonas-Platz) 15:50 Bus 228 (> Wolkersdorf)
Ankunft 16:10 – 5 Minuten zu Fuß zur Kapelle

Erläuterungen zu Père de Tournély,

Abschluss beim Heurigen Wannemacher.

Ebenso Möglichkeit, sich je nach Platzangebot zu Fahrgemeinschaften mit dem PKW zusammen zu finden.

Anmeldungen bis 24. April an ursula.kokalj@sacrecoeur.at (auch für die Koordination wegen Wagenbedarf)

Aus der neuen Webseite des Campus Sacré-Coeur Wien/Gymnasium

St. Georgs-Bildungspreis

Wir gratulieren der 4A-Klasse, die durch ihren außergewöhnlichen und vorbildlichen Einsatz für Umwelt- und Klimaschutz den St. Georgs-Bildungspreis 2019 in der Kategorie hochmotivierte SchülerInnen als gesamte Klasse erhalten hat.

Im Schuljahr 2018/19 haben sie den schulinternen Müllwettbewerb für die Unterstufe gewonnen, und sich durch ihr Engagement für #wecoeur (Plastikfasten, Projekte zur Plastikvermeidung) in besonderem Maße ausgezeichnet. Darüber



hinaus hat die 4A ein Projekt initiiert, das zum Ziel hat, die schuleigenen Getränkeautomaten (mit

Plastikflaschen) durch eine nachhaltigere Variante zu ersetzen.

Die Preisverleihung hat am 27.11.2019 in einem festlichen Rahmen im Kardinal König Haus in Wien statt. Seitdem haben sich schon viele Personen aus dem Publikum gemeldet, die sich durch die Klasse inspiriert fühlen und nähere Informationen zu den Projekten erhalten möchten. Wir gratulieren herzlich zu dieser tollen Leistung!

KV Mag. Sarah Hurt

Ein Paternoster und viel Geschichte

Führung durch das Haus der Industrie

Am Freitag, 17. Jänner 2020 fand unter der fachkundigen Leitung von Herrn Paul Rachler die erste von drei Führungen durch das Haus der Industrie am Schwarzenbergplatz statt.

Wir, die 17 TeilnehmerInnen, erfahren dabei, wie sehr die Gestaltung der Ringstraße mit der des Schwarzenbergplatzes verbunden

ist, dass der Architekt Karl König am Baustil des Historismus festhielt und wie es zur Gründung der Industriellenvereinigung in ihrer heutigen Form kam.

1945 hatten sich die Alliierten Mächte das repräsentative Gebäude zu ihrem Hauptquartier erwählt. Hier fand 1955 in völliger Abgeschlossenheit, unter strenger Be-



wachung, im kleinen Festsaal die Abfassung des Staatsvertragstextes statt, für dessen Präambel Leopold Figl zu guter Letzt noch die Streichung äußerst belastender Repressalien erreichte.

Somit war der Weg zum Belvedere am 15. Mai 1955 nicht mehr weit. Der Paternoster, einer von drei anderen in Wien, bewegt sich immer noch!

Brigitte Wagner/Thiel

Fotos: Ernestine Weyen/Thiel





55-jähriges Maturatreffen des Maturajahrgangs 1964

Stehend von rechts nach links:

Marie Theres Baldass, geb. Salzer,
Elisabeth Ausch, geb. Wänke,
Andrea Kupsky, geb. Czajaneck,
Christine Schneider, geb. Gröschl,
Herta Ponath, geb. Waldmann,
Irmgard Bayer

Sitzend: Annina Haxthausen,
geb. Schwarzenberg,
Hilde Kert, geb. Kaliwoda,
Christiana Hauser, geb. Zauzal

Europäisches Ancien/nes-Treffen in Tours (Loiretal)

7. bis 10. Oktober 2020

Bis jetzt ist nur das genaue Datum bekannt, aber wir werden die Details sofort an Interessierte weiterleiten, sollten sie uns vor dem Erscheinen des nächsten Cor Unums übermittelt werden. Bitte für diesen Fall Name und Mailadresse an anciennes@sacrecoeur.at



© Sébastien Andrié

Links NEU

<https://rscjinternational.org/>

Äußerst professionell gemachte internationale Webseite des Ordens, die nicht nur Auskunft über die Schwestern in aller Welt, sondern auch sehr gute spirituelle Anregungen gibt. Siehe z. B. das Ergebnis der Arbeit in allen SC-Gemeinschaften der Welt zu JPIC: Justice, Peace & Integrity of Creation (Englisch, Französisch, Spanisch). Siehe auch Artikel in CU 2019-3. Sollte Interesse an Texten zu diesem Thema in Deutsch bestehen, bitte sich an ursula.kokalj@sacrecoeur.at wenden.

www.amasc-sacrecoeur.net/

Offizielle Webseite der internationalen Absolventen Dachorganisation AMASC (Englisch, Französisch, Spanisch). Wurde erst kürzlich erneuert und wird noch ergänzt.

www.sacrecoeur.at

Die Webseite der Österreichischen Sacré-Coeur Vereinigung, die nun wieder online ist und im Laufe des Jahres ergänzt werden wird.

Bei YouTube **Gymnasium Sacré Coeur Wien Official** in die Suchleiste eingeben:

„Imagefilm“ zum Wiener Sacré-Coeur + Auszüge aus den vorjährigen Interviews (Sacré Coeur erzählt) + Nr. 1026 (preisgekrönter Schülerfilm)

PERSONALIA

Wir gratulieren



Birgit Gmeindl-Oser zu ihrer neuen Aufgabe als Direktorin des Gymnasiums Sacré-Coeur Wien (s. Beitrag S. 4)



Philipp Galle (Mj 2014) zum Abschluss des Studiums der Rechtswissenschaften und somit zum Mag. jur.

Der 4A des Gymnasiums SC Wien zum **St. Georgs Bildungspreis** (s. Beitrag S. 10)

Wir trauern um



Jutta Hofkofler (Braun), Pressbaum 1954–57



© Michael Fritthum

Lotte Tobisch-Labotyn, Wien 1932–34



Beate Haslinger (Martinek), Wien/Riedenburg 1962

Kayode Samuel Olugbenga (Wien 2012)

KONTAKTE

anciennes@sacrecoeur.at wieder funktionsfähig (wird von Nicole Waginger betreut)

marcile.dossenbach@sacrecoeur.at
Präsidentin der ÖSCV

elisabeth.hofbauer@sacrecoeur.at
Kassiererin (Anfragen wegen Einzahlungen)

irene.brinsky-rubik@sacrecoeur.at
Datenbank: Statusänderungen (auch über die Homepage möglich)

benedikt.wolf@sacrecoeur.at
Jugend (Anregungen, Klassentreffen etc.)

ursula.kokalj@sacrecoeur.at
Redaktion Cor Unum (Berichte und Fotos von Klassentreffen, Kommentare zu Beiträgen und Angeboten etc.)

ursula.hetzendorf@aon.at
Hospitality (s. u.)



Bankverbindung

Kontonummer der Österreichischen Sacré-Cœur-Vereinigung
Raiffeisen NÖ-Wien 10.318.335, BLZ 32000
BIC: RLNWATWW, IBAN: AT23 3200 0000 1031 8335

Ordentliches Mitglied 33 €, StudentInnen 12 €
Reduktion möglich, bitte melden. Ehrenmitglieder
(auch alle ab 90) befreit.

Bei Onlineüberweisung bitte unbedingt unter Zahlungsreferenz Mitgliedsnummer und eigenen Namen (falls gemeinsames Konto) angeben.

Seit vielen Jahren ist **Ursula Hetzendorf** Ansprechpartnerin für Hospitality, das ist der internationale Dienst für Austausch und Kontakte im Ausland innerhalb der AMASC (Association Mondiale des Anciens et Anciennes du Sacré-Coeur). Jedes Mitgliedsland nennt eine Vertreterin, die über die internationale Homepage der AMASC abrufbar ist: **www.amasc-sacrecoeur.net/**



Dieses Angebot, das für die österreichischen SC-Schulen schon bald nach Gründung der Österreichischen SC-Vereinigung ins Leben gerufen wurde, ist weiterhin aktuell.

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller und Verleger: Österreichische Sacré-Cœur Vereinigung. Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ursula Kokalj – alle Rennweg 31, 1030 Wien. Cor Unum ist das offizielle Organ der Österreichischen Sacré-Coeur Vereinigung und berichtet über deren Aktivitäten.

Adressenandruck: